



Sommerfest am 13.07.14

In diesem Jahr war das Sommerfest ein Beispiel für die Wechselfälle des Lebens: Erst Sonne, dann Wolkenbruch, dann wieder langsam schöneres Wetter, zum Schluss wieder Sonne. Keiner ließ sich davon stören.

Es begann mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr, den Pastorin Dr. Schmitz, Diakonin de Buhr und die Pastoren Benti und Petersen gemeinsam gestalteten. Der Gottesdienst stand im Zeichen des Fußballs: Es ging um Gewinnen und Verlieren, wer an den Ball kommt und wie Menschen gemeinsam etwas bewirken können, um die Erde zu schützen.



Das demonstrierten sechs Konfirmandinnen ganz praktisch: Sie reichten sich eine Erdkugel zu, ohne sie anzufassen oder fallen zu lassen, indem sie sich die Hände gaben und die Kugel über die Arme rollen ließen.

Nach dem Gottesdienst gab es den bewährten Eintopf der Pfadfinder als Mittagessen, aber auch leckere Fischbrötchen fanden rasch Abnehmer. Die Nachspeise dezimierte sich erstaunlich schnell. Das Flötenorchester, das schon im Gottesdienst mitgewirkt hatte, spielte die Tafelmusik dazu.

In der Zwischenzeit wurden die Aktionen für die Kinder aufgebaut, unter anderem eine Hüpfburg und Pavillons. Dabei ging der Blick häufiger zum Himmel:



Na, wie wird das wohl ...? Zuerst ging alles gut. Die Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Luft trat auf. Gleich im Anschluss war der Square-Dance unter der Leitung von Herrn Fischle dran: Solange hielt der Himmel aus, aber dann ergoss sich Starkregen auf die Festteilnehmer, so dass viele ins Haus strömten. Das war aber kein Unglück, denn drinnen gab es Kaffee und Kuchen.

Inzwischen war es schon 15:00 Uhr, der Gospelchor wollte auftreten. Da das im Garten nicht möglich war, gingen die Chormitglieder singend durch das Begegnungszentrum und tatsächlich – die Kirche wurde voll trotz der Verlockungen der Kaffeetafel. Das Publikum ließ sich von der Gospelmusik mitreißen, klatschte mit und war aktiv. Den Abschluss bildete „Oh, happy day“ und so fühlten wir uns auch alle. Das Wetter war nicht wichtig.

Nach dem Konzert schien aber wieder die Sonne, und das war auch gut so, denn jetzt hatte der „Kinderzirkus Sahlino“ seinen Auftritt. Danach war Schluss:

Der Kuchen aufgegessen und der Kaffee ausgetrunken, die Grillwürstchen alle – die Festbesucher machten sich zufrieden auf den Heimweg. Was für ein schönes Fest! Und nächstes Jahr ist bestimmt wieder eins.

Irmgard Schulz

